



Erste Impfungen gegen SARS-CoV-2 im Impfzentrum Schönberg

Termine vergibt das Land telefonisch oder online

Im Impfzentrum Schönberg, in den Räumen der Jugendherberge Schönberg, haben heute die ersten Bürgerinnen und Bürger des Kreises Plön die erste Coronaschutzimpfung erhalten. Von heute an hat das Impfzentrum an sieben Tagen die Woche zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet.

Landrätin Stephanie Ladwig dankte allen Akteuren ausdrücklich für ihren Einsatz der vergangenen Wochen. „Viele der Beteiligten haben nicht nur Überstunden geleistet, sondern auch auf ihren Weihnachtserurlaub verzichtet, um den Menschen im Kreis Plön einen schnellen Impfstart zu ermöglichen“, betonte sie.

Bei den ersten Impfungen wird deutlich, wie eng alle Beteiligten zusammenarbeiten. Die Kontrolle der Impfberechtigung sowie die Temperaturkontrolle am Eingang übernimmt die Bundeswehr. „Schon zu Beginn der Pandemie gab es Überlegungen, unter welchen Bedingungen eine Unterstützung des Kreises durch die Bundeswehr erforderlich sein könnte. Das Kreisverbindungskommando Plön wurde auf Grundlage der gewachsenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit früh in die Planungen der Kreisverwaltung eingebunden. Und beide Seiten wissen, dass die Bundeswehr alles daran setzen wird, den Kreis Plön in den Grenzen der verfügbaren Kapazitäten sowie rechtlichen Möglichkeiten bei der bundesweiten Bekämpfung der Corona-Pandemie zu unterstützen“, betonte der Leiter des Kreisverbindungskommandos Plön, Fregattenkapitän Nikolaus Träupmann.

Die Impfanmeldung vor Ort und Registrierung übernehmen danach die Helfer*innen des DRK. Anschließend wird durch eine Ärztin oder ein Arzt der Kassenärztlichen Vereinigung die Impffähigkeit festgestellt und die zu impfende Person über die Impfung aufgeklärt. Insgesamt könnten so bei maximaler Auslastung 30 Personen pro Stunde versorgt werden. Der Kreisstellenvorsitzende der KVSH des Kreises Plön, Dr. med. Dr. rer. nat. Joachim Pohl dazu: „Für die Ärzte des Kreises Plön und Schleswig-Holsteins, ob aktiv in einer Praxis tätig oder schon im Ruhestand, ist es eine Selbstverständlichkeit, an vorderster Front in der Bekämpfung der Corona-Pandemie mitzuwirken. Es haben sich in Schleswig-Holstein 3.000 Ärzte freiwillig gemeldet zur ärztlichen Tätigkeit in Impfzentren und ambulanten Impfteams. Wir wünschen uns und allen Menschen hierdurch eine schnelle Eindämmung der Pandemie zu erreichen.“

Grundsätzlich stehen im Kreis Plön insgesamt zwei Impfzentren zur Verfügung: in Schönberg und in Plön, jeweils in den Jugendherbergen. „Weil derzeit aber noch nicht so viele Impfstoffdosen verfügbar sind, hat sich das Land entschieden, zunächst nur ein Impfzentrum pro Kreis in Betrieb nehmen zu lassen“, erläutert Christine Voß vom der Liegenschaftsabteilung des Kreises. Sie hat sich in den vergangenen Wochen, zusammen mit ihrem Kollegen Simon Schoss vom Katastrophenschutz, maßgeblich um die Einrichtung der Impfzentren gekümmert. Die Gesamtleitung des Impfzentrums in Schön-



PRESSEINFORMATION

KREIS PLÖN – DIE LANDRÄTIN
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

002.2021 04.01.2020

berg wird der vor kurzem in den Ruhestand getretene stellv. Kreiswehrführer Olaf Meier-Lürsdorf übernehmen.

Landrätin Stephanie Ladwig: „Der Start der Impfungen ist ein wichtiger Meilenstein in der Pandemiebewältigung. Ich hoffe, dass wir das neue Jahr damit in Richtung Normalität lenken können.“

Termine für die Impfungen werden zentral vom Land Schleswig-Holstein vergeben. Sie können entweder telefonisch unter 116 117 vereinbart werden oder online über www.impfen-sh.de gebucht werden. Die Impfung wird vom Bund bezahlt und ist daher für alle Menschen kostenlos.